

Pieschener Zeitung

Kaditz Mickten Pieschen Trachau Trachenberge Übigau

Frohe Ostern

Endlich Frühling! Nix wie raus, hieß es für viele Sonnenhungrige, als das Thermometer auf rund 15 Grad kletterte: Sonnenbad, Spazierengehen, Radtour, Garteneinsatz – einfach den Frühling in der Natur entdecken. Schneeglöckchen und Krokusse haben sich vom Frost-Schock erholt, grüne Hälmchen lugen vorsichtig aus der Erde hervor. Kann man es wagen? „Raus mit die Blätter oder rin mit die Blätter oder wie?“ sinnierte schon Erich Kästner in seinem Gedicht „Atmosphärische Konflikte“. Auch wenn das Wetter Kapriolen schlägt, irgendwann wird es doch Frühling werden. Möglichst sonnig sollte es natürlich zu Ostern sein. Dann macht es einfach mehr Spaß, bunte Eier im Freien zu verstecken und zu suchen. Egal, wie Sie das Fest feiern – das Team Ihrer Stadtteilzeitung wünscht Ihnen frohe Ostern.

Ihre Christine Pohl

Ihre Zeitung im Internet
www.dresdner-stadtheilzeitungen.de

Verein sucht Gastfamilien

In wenigen Monaten startet der deutsch-bolivianische Schüleraustausch des Vereins Amigos de la Cultura, für den noch Gastfamilien in Dresden gesucht werden.

Der gemeinnützige Verein ist auf der Suche nach Familien, Ehepaaren, Alleinerziehenden und Singles, die einem bolivianischen Schüler im Alter von 15 bis 16 Jahren zwischen dem 28. Juli 2018 und dem 2. Januar 2019 ein Zuhause auf Zeit geben möchten. Für detaillierte Informationen steht Franz-Josef Michel, Vorstandsvorsitzender von Amigos de la Cultura, unter 0160 98445588 oder per E-Mail an info@amigos-cultura.de zur Verfügung.

Auf der Seite www.amigos-cultura.de gibt es Erfahrungsberichte von ehemaligen Gasteltern und allgemeine Informationen zum Regelwerk des Austauschs. (StZ)

Die nächste „Pieschener Zeitung“ erscheint am **18.04.2018**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **09.04.2018**.



DER GORDISCHE KNOTEN scheint zerschlagen zu sein. Stadt, Bauherrenvertreter und Bürgerinitiative haben einen Kompromiss zur Nutzung der Hufewiesen erzielt. Foto: Möller

Highnoon ist ausgefallen

Lösung für die Hufewiesen zum Greifen nahe

Trachau. Wenn wirtschaftliche Interessen und Bürgerbegehren aufeinander treffen, sind die Fronten schnell verhärtet. Mit den Hufewiesen in Alttrachau verhielt es sich ähnlich. Auf der einen Seite ein Berliner Investor, der das Gelände exzessiv mit Wohnungen bebauen wollte, auf der anderen Seite eine Bürgerinitiative, die sich auf die Fahnen geschrieben hatte, das Areal in einem hochverdichteten Stadtteil als grüne Oase zu erhalten.

Lange Zeit schien der Konflikt kaum lösbar. Im Laufe der Jahre hatten sich jedoch Zeichen einer

behutsamen Annäherung gemehrt. Zum Beispiel durfte der Hufewiesen e.V. einen Teil des Grundstücks mit Genehmigung des Eigentümers regelmäßig für das inzwischen traditionelle Trachenfest nutzen. Nun scheint der große Wurf gelungen, eine einvernehmliche Lösung zeichnet sich ab. Beide Parteien aber mussten auch Federn lassen.

Auf den Hufewiesen darf gebaut werden. Im westlichen Bereich sollen auf rund 1,6 Hektar neue Wohnungen errichtet werden. Weitere 0,8 Hektar sind für die Ansiedlung nichtstörender Gewerbes vorgesehen, heißt es in

einer Mitteilung der Adler Real Estate AG aus Berlin. Mit dieser Vereinbarung seien sowohl die Interessen der Stadt als auch die der Grundstückseigentümerin gewahrt.

Die Lösung für die Hufewiesen ist gemeinsam mit den Fraktionen der Stadtratsmehrheit sowie der Bürgerinitiative Hufewiesen Trachau erarbeitet worden, so die schriftliche Verlautbarung. Anders gelesen heißt das: Der Rest des 11 Hektar großen Geländes bleibt Grünfläche und kann künftig von den Bürgerinnen und Bürgern des Stadtteils genutzt werden. (Weiter auf S. 6)

Finden Sie Ihr persönliches und einzigartiges Fahrrad oder E-Bike! Wählen Sie Rahmen, Farbe, Schaltung und Ausstattung!

www.elberad.com
 01127 Dresden, Bürgerstraße 40

QUICKFIT
 DAS FITNESSCENTER

VIELSEITIG IM TRAINING
 EINZIGARTIG IM PREIS

www.quickfit-dresden.de (0351) 8 49 60 10
 Straßenbahnhof Dresden Mickten

Technik Ambiente
LOEWE.
SONOS
 LG OLED TV

Technik Ambiente GmbH
 Hauptstr. 29 · 01097 Dresden
 Tel. 0351 - 48100253
www.technikambiente.de
 Mo - Sa 10:00 - 19:00 Uhr

HAUPTSTRASSE 29

KRESS
 MODEZENTRUM

Herzlich Willkommen
Mode
FRÜHLING
 Mehr auf Seite 5.

Unsere Themen

- Träger gewechselt S. 2
- Das Team ist der Star S. 3
- Osterbräuche S. 4
- Freizeittipps S. 5
- Neue Pfarrerin S. 6
- Geschichtsmarkt S. 7
- Gesprächskonzert S. 8

Kindertrauertreff

Der nächste Kindertrauertreff findet am 12. April in der Zeit von 16 bis 18 Uhr im Erdgeschoss der Malteser Landesgeschäftsstelle, Malteser Hilfsdienst e.V. in der Leipziger Straße 33 statt. Angesprochen sind alle Kinder, die den Verlust eines Elternteils, eines Bruders, einer Schwester, der Großeltern, eines nahen Freundes erwarten oder zu beklagen haben. Das Angebot richtet sich an Kinder zwischen 5 und 12 Jahre. Gerne können die Kinder von ihren Eltern oder anderen für sie wichtigen Erwachsenen begleitet werden. Im Anschluss besteht Gelegenheit zum Gespräch. (PZ)

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Christine Frenzel beraten.

TELEFON 01 74 303 15 80
E-MAIL frenzelchristine@gmx.de

Die Energie-Berater

Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

Leitungen unter Putz aufspüren –
unser Ortungsgerät macht es möglich.

Schnell ein paar Löcher bohren, um ein Regal oder Bild aufzuhängen? Eigentlich ein Kinderspiel, doch oft läuft man Gefahr, eine Leitung zu treffen. Ob Stromkabel, Wasserleitung, Heizungsleitung oder Bewehrung – schnell trifft man auf eine böse Überraschung.

Das Ortungsgerät Bosch PMD 10 dient der Suche nach Metallen oder spannungsführenden Leitungen. Es wird bequem über die Wand, die Decke oder den Boden geführt und identifiziert die Materialien, die sich hinter dem Putz verbergen. Signalton und LED-Leuchtring sorgen für eine leicht verständliche Bohrempfehlung.

Das Ortungsgerät Bosch PMD 10 vereint diese Funktionen mit ausreichender Erfassungstiefe und Messgenauigkeit.

Mit Ihrer DREWAG-Kundenkarte können Sie es ganz bequem für 2,00 € pro Tag (ohne Kundenkarte für 4,00 € pro Tag) im DREWAG-Treff, Ecke Freiburger/Ammonstraße in 01067 Dresden, ausleihen.



DREWAG

NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeulkontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: 0351/42 999 42

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfothenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de

Grabstätten auf dem Dresdner Heidefriedhof

Schriftsteller Max Zimmering (1909–1973)



DER ROMAN „PHOSPHOR UND FLIEDER“ erschien 1954 im Dietz Verlag Berlin und erzählt vom Untergang und Wiederaufstieg der Stadt Dresden.



Foto/Abb.: Archiv Brendler

Der aus einem jüdischen Elternhaus stammende Max Zimmering wurde am 16. November 1909 in Pirna geboren. In Dresden besuchte er die Volksschule, das Gymnasium sowie die Oberrealschule und begann anschließend eine Lehre als Schaufensterdekorateur. Wegen gewerkschaftlicher Arbeit wurde er vorzeitig entlassen.

Max Zimmering, vom zehnten bis achtzehnten Lebensjahr Mitglied der jüdischen Jugendbewegung, trat 1928 in den kommunistischen Jugendverband Deutschlands ein und begann kurze Prosaarbeiten und Gedichte für die „Arbeiterstimme“ in Dresden, die „Arbeiter Illustrierte Zeitung“ sowie die „Roten Fahne“ in Berlin zu schreiben. 1929 wurde er Mitglied der KPD und Gründungsmitglied des Bunds proletarisch-revolutionärer Schriftsteller in der Stadt Dresden. Der Machtantritt der Nationalsozialisten im März

1933 veranlasste Max Zimmering zu emigrieren. „Erst 1946 kehrte er nach Dresden zurück und leistete als Mitglied und Funktionär zahlreicher Gremien und Verbände im In- und Ausland eine umfangreiche kulturpolitische Arbeit.“ (Sächsische Biografie, Manfred Altner, 2007) Ab 1964 bis zu seinem Tod lebte Max Zimmering als freier Schriftsteller. Er starb am 15. September 1973 in Dresden, auf dem Heidefriedhof wurde er bestattet.

Aus seiner Feder stammen sowohl Kinder- und Jugendbücher wie „Buttje Pieter und sein Held“ (1951), „Die Jagd nach dem Stiefel“ (1953) oder „Li und die Roten Bergsteiger“ (1967) als auch Gedichte, Lieder und der Roman „Phosphor und Flieder“.

Für sein Schaffen erhielt er 1953 den Heinrich-Mann-Preis, 1958 den Heinrich-Heine-Preis und 1969 den Nationalpreis der DDR. Acht Schulen in Dresden und Umgebung trugen seinen

Namen, und die Stadt Pirna verlieh ihm 1971 die Ehrenbürgerwürde. (K. Brendler)

Anmerkung: Nach dem Bombeninferno vom 13. Februar 1945 war der bereits 1937 geplante Ehrenhain auf dem Heidefriedhof zur letzten Ruhestätte Tausender Dresdner oder durchreisender Flüchtlinge geworden. Die Asche der am Altmarkt verbrannten Toten wurde ebenfalls hierher gebracht. Auf einer weithin sichtbaren, mauerartigen Stele sind zum „Gedenken der Opfer des Luftangriffs auf Dresden am 13./14. Februar 1945“ die Worte Max Zimmerings zu lesen: „Wie viele starben? Wer kennt die Zahl? An deinen Wunden sieht man die Qual der Namenlosen, die hier verbrannt im Höllenfeuer aus Menschenhand.“

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortlicher Redakteur:
Steffen Möller
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Christine Frenzel, Tel. 0174 3031580
frenzelchristine@gmx.de

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



Friedhof wechselt den Träger

Pieschen. Seit dem 1. Januar gehört der Friedhof an der Rehefelder Straße in Dresden-Pieschen zur Ev.-Luth. Laurentiuskirchgemeinde Dresden-Trachau.

Damit trägt die Gemeinde die Verantwortung für drei Friedhöfe in Kaditz und den zentral in Pieschen gelegenen St.-Markus-Friedhof. Mit seiner mehr als vier Hektar großen Fläche ist der St.-Markus-Friedhof die größte unter

den vier Begräbnisstätten. Der St.-Markus-Friedhof wurde 1884 nach der Gründung der damaligen St.-Markus-Kirchgemeinde geweiht. Im gleichen Jahr sind auch die drei Friedhofsgebäude errichtet worden. Auf dem großen Areal zwischen Hubertus- und Volkersdorfer Straße finden sich die Grabstätten von einigen wichtigen Dresdner Baumeistern und Fährleuten. (PZ)

Wir helfen weiter

Bestattungsinstitut Teuchert GmbH

Fachgeprüfte Bestatter im Dresdner Familienunternehmen, Inh.: B. Teuchert
Tag und Nacht sowie Sonn- und Feiertag dienstbereit

mit eigener Trauerhalle **Boxdorfer Straße 21**
01129 Dresden • Telefon 8 49 45 23

Michelangelostraße 1 • 01217 Dresden
Telefon 4 72 40 65

Fax für alle Geschäfte 8 58 42 27

Bautzner Straße 67
01099 Dresden
Telefon 8 01 19 81

Kötzschenbrodaer Straße 1a
01468 Moritzburg
Telefon/Fax (03 52 07) 8 10 24

Geschäftsstelle Cotta
Bramschr. 11, 01159 Dresden
Telefon 4 24 36 43



Mitglied
der Landesinnung
der Bestatter Sachsens

Projekt „Schulbibliotheken“ geht in die zweite Runde



BEGEISTERT VON DEN vielen neuen Büchern sind auch Angelik und Nelly. Beide lesen gerne und nutzen häufig die Schulbibliothek. Foto: Trache

Im Oktober 2017 starteten die Städtischen Bibliotheken Dresden das Projekt „Schulbibliotheken“. Dank finanzieller Unterstützung durch die Stadt können bis Ende des Jahres 20 Grundschulen mit einem Bestand an Nachschlagewerken als Dauerleihgaben ausgestattet werden. In jeder Runde sind jeweils fünf Grundschulen beteiligt. In der zweiten Runde, die Ende Februar begann, konnten sich unter anderem die Schüler der 144. Grundschule an der Micktner Straße 10 über 400 Bücher freuen. Von 11.45 bis 12.45 Uhr wird die Schulbibliothek von Montag bis Freitag durch den Hort betreut. Die ehrenamtlichen Leselotsen Kirstin Pohle und Katrin Breschke sind künftig zweimal in der Woche nachmittags in der Schulbibliothek Ansprechpartner für die Schüler, wenn sie für eine Schularbeit recherchieren oder sich einfach ganz entspannt in der kuscheligen Leseecke mit einem Buch zurückziehen möchten. Schulleiterin Carola Schütze bezeichnet es als Glück für ihre Schule, jetzt so viele Bücher zum Lesen und Schmökern zu haben. Unter ihren Schülern hat sie bereits viele Leseratten ausgemacht, die zum Teil schon früh morgens mit einem Buch in der Hand zur Schule kommen.

Den Kindern Spaß am Lesen zu vermitteln, ist ein wichtiges Ziel dieses Projekts. Die Schulbibliothek soll künftig so vielfältig wie möglich vormittags und nachmittags genutzt werden. Jeden Donnerstag gibt es ein Förderangebot im Bereich Lesen für die dritten und vierten Klassen. Seit 2016 ist außerdem die ehrenamtliche Lesepatin Sabine Schäfer regelmäßig Gast in der 144. Grundschule. Einmal im Monat liest sie in den Klassen 1c und 2b verschiedene Geschichten vor. Zuvor war sie ein Jahr als Lesepatin an der 126. Grundschule und liest schon seit vielen Jahren einmal in der Woche in einer Kindertagesstätte in Dresden-Plauen den Kindern vor. „Ich lese gerne und lerne so auch die Kinderbücher von heute kennen. Die Kinder sind sehr dankbar. Schnell wurde ich zu einem Teil ihrer Lebenswelt“, erzählt die engagierte Rentnerin. Jeweils fünf weitere Schulbibliotheken sollen am 28. Mai und 3. September eröffnet werden. Für diese Schulen werden noch Leselotsen gesucht.

Interessierte wenden sich direkt per E-Mail (schulbibliotheken@bibo-dresden.de) an die Projektverantwortliche Katrin Forner. www.bibo-dresden.de

On Stage: Das Team ist der Star

Pieschen. Die Chorkinder des Förderzentrums zur Lernförderung A. S. Makarenko hatten sich auf ihren Auftritt vorbereitet, wie man das von Profis erwartet. Ab August letzten Jahres haben sie fast fünf Monate lang einmal pro Woche geprobt. Dazu kam eine siebentägige Trainingsphase im Chorzentrum Sebnitz, tief in der Sächsischen Schweiz. Am Ende stand die Premiere im zurückliegenden Dezember. Seitdem eilt das Musical von Erfolg zu Erfolg.

Erzählt wird die Geschichte vom Leben der Bewohner des Dorfes Swabedodas. Sie liebten es, sich gegenseitig warme, weiche Pelzchen zu schenken. Eines Tages wurde das Dorf von einem Kobold heimgesucht und alles wurde anders. Der Kobold verbreitete Unfrieden im Dorf. Angst und Misstrauen führten schließlich dazu, dass Pelzchen nur noch als Zahlungsmittel gesehen wurden. Soweit die Expressvariante. Das Ende der Story soll an dieser Stelle nicht verraten werden.

Schon viermal haben die Schülerinnen und Schüler des Förderzentrums das Stück aufgeführt. Fast könnte man von einer richtigen Tournee sprechen, die sie u.a. in die Weinbergskirche Pillnitz führte. Zuletzt konnte man die kleinen Nachwuchskünstler in der



STOLZE VIERZIG SCHÜLERINNEN und Schüler standen auf der Bühne und boten eine erstklassige Ensembleleistung. Foto: Möller

Sporthalle der Außenstelle des Förderzentrums, Konkordienstraße 12a, erleben. Einmal mehr zündete die Truppe um Chorleiterin Elvira Kromberg ein furioses Feuerwerk, gepaart mit viel Spielreue. Das Publikum, darunter Schülerinnen und Schüler anderer Schulen, Eltern und Lehrer, folgten dem Geschehen auf der Bühne gespannt. Am Ende stand der hochverdiente Applaus.

„Jedes Jahr wird ein neues Musical einstudiert“, erzählt Chorleiterin Elvira Kromberg. „Das ist schon Tradition und ersetzt bei uns ein wenig das Weihnachtssingen. Den Kindern werden Werte wie Freundschaft

und Nächstenliebe vermittelt. Es geht um die Botschaft, dass Freundschaft wichtiger ist als Geld. Außerdem geht es um die Vermittlung von Teamfähigkeit. Fast jedes Kind beherrscht die Rolle der anderen und kann im Notfall einspringen.“ Dass die Ensembleleistung exzellent war, muss nicht extra hervorgehoben werden. Trotz toller Sololeistungen: Das Team war der Star. (S. Möller)

Teehaus GmbH • Meißner Str. 45
01445 Radebeul • Tel. 0351/89 31 26-0

Fabrikverkauf

Angebot im März:

Verführerische Früchtetees,
je 20 Btl., in den Sorten *Heiße Liebe, Sweet Kiss, Kleine Sünde, Frecher Flirt, Heißer Hugo und Herzkirsche* **je 1,39 €**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Welt des Tees!

Mo. – Do. 8.30 – 18.00 Uhr Freitag 8.30 – 15.00 Uhr

www.teehaus-tee.de/werksverkauf

Steuererklärung? Kein Geld verschenken!

Oftmals wird das lästige Thema Steuererklärung immer wieder hinausgeschoben. Aber ohne Einkommensteuererklärung kommt auch keine Rückzahlung vom Finanzamt, welche manchmal einige Hundert oder sogar einige Tausend Euro betragen kann. Eine kostengünstige Möglichkeit, dieses Problem zu lösen, kann die Inanspruchnahme eines Lohnsteuerhilfevereines sein. Im Rahmen einer Mitgliedschaft berät Herr Hippe Arbeitnehmer, Beamte und Rentner in Lohnsteuerfragen und erstellt die komplette Einkommensteuererklärung sofern ausschließlich Einkünfte aus nichtselbständiger Tätigkeit vorliegen.



Beratungsstellenleiter
Gert Hippe, Dipl.-Betw. (FH)

Lohnsteuerberatungsverbund e.V. - Lohnsteuerhilfeverein - Beratungsstellenleiter Gert Hippe

Trachenberger Str. 25
01129 Dresden
Email: gert.hippe@steuerverbund.de
Internet: www.steuerverbund.de

Tel.: 0800/589 38 99
Wir kommen auch zu Ihnen!

Qualitätsarbeit von Meisterhand

Jetzt kommt der Frühling

Klimaservice

Radwechsel mit/ohne Auswuchten

G. Kreutel

Meisterbetrieb seit 1905

Karosserie • Lack

über 110 Jahre

Telefon (03 51) 8 30 40 00
Meißner Straße 1 • 01445 Radebeul

Das Team des DRK Altenpflegeheims Pieschen gratuliert im März seinen Geburtstagskindern:

Frau Christa Steinert	am 11.03.18	zum 88.
Frau Irmgard Olunczek	am 14.03.18	zum 90.
Frau Annemarie Wetzels	am 16.03.18	zum 96.
Frau Irene Scheffler	am 18.03.18	zum 89.
Herrn Manfred Mehnert	am 20.03.18	zum 82.
Frau Gisela Schubert	am 20.03.18	zum 83.

Ehrentag.

Wir wünschen den Jubilaren Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.
Barbara Fleck, Heimleiterin

Das DRK Altenpflegeheim Pieschen lädt an jedem ersten Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr ins **TRAUERCAFÉ** ein. Wir wollen betroffenen Menschen den Raum geben, über Trauer zu sprechen, Gesprächspartner zu finden oder einfach nur da zu sein, um zuzuhören. Seien Sie am 04.04.18, 15 Uhr, herzlich willkommen. Anmeldungen unter: 0351/8628100

ANZEIGE

Gutscheinbuch fürs Osternest

Bunte Eier und Schokohasen sind traditionell in jedem Osternest zu finden. Aber wenn noch etwas Besonderes dazukommen soll, das auch über die Osterfeiertage hinaus Freude macht, nutzen Sie doch das blaue „Osterei“ voller Überraschungen: die „Schlemmerreise mit Gutscheinbuch.de“. Der Gastro- und Freizeitführer lädt mit hochwertigen 2für1- und Wert-Gutscheinen für Gastronomie und Freizeit zu spannenden Entdeckungsreisen durch die Region ein. Erhältlich ist es in rund 150 Regionalausgaben!

Das Schlemmerbuch für Dresden und Umgebung enthält 2für1- und Wertgutscheine für Restaurants, Freizeit, Wellness, für die Frühjahrsshoppingtour und vieles mehr. Insgesamt gibt es 221 Angebote. Mit dabei ist der Italiener „Rossini“ an der Frauenkirche, das Weinrestaurant „Dornblüte“ in Striesen, aber auch die Kletterarena in der Zwickauer Straße, eine Stadtrundfahrt mit dem roten Doppeldecker oder ein Besuch der Dresdner Museen.

www.gutscheinbuch.de

ANZEIGE

DRESDNER OSTERN verspricht Frühlingsgefühle

Blumen, Tiere, verzierte Ostereier, exotische Orchideen – wo gibt es das alles unter einem Dach? Natürlich bei der Messe DRESDNER OSTERN. Sie lädt vom 22. bis 25. März in die MESSE DRESDEN ein. Rund 350 Aussteller werden im Messegelände Ostragehege im 25. Jubiläumjahr erwartet.

Für zahlreiche Blüten sorgt die Internationale Orchideenwelt – eine der schönsten und größten Orchideenschauen Europas. Züchter aus vier Kontinenten zeigen in der HALLE 1 über 20.000 Pflanzen. Sänger Olaf Berger wird am Eröffnungstag eine Orchideen-Neuzüchtung taufen. Im Anschluss gibt er ein kleines Konzert mit Autogrammstunde, das am Freitag 14 Uhr noch einmal wiederholt wird.

Ein weiteres Highlight ist die Nacht der Orchideen. Blumenfreunde können am 23. März ab 20 Uhr die prachtvoll beleuchteten Schaustände in besonderer Atmosphäre bewundern, umrahmt von der Jazz Combo Leipzig. Orchideenzüchter führen darüber hinaus durch die Ausstellung und beraten zur Haltung und Pflege der Pflanzen.

Unter dem Motto „Erlebniswelt Kleingarten“ präsentiert der Stadtverband „Dresdner

Gartenfreunde“ e.V. die Verknüpfungen von Gartengestaltung und dem Anbau von Obst und Gemüse, Gewürz- und Heilkräutern, von Erholung und Gartenarbeit und dem, was daraus entstehen kann.

Der Fachverband Deutscher Floristen präsentiert an allen Messetagen florale Meisterwerke in der HALLE 1.

Umrahmt wird die Messe durch ein umfangreiches Bühnenprogramm für die ganze Familie. Mit dabei ist Steffen Heidrich. Das beliebte Roland-Kaiser-Double aus Dresden präsentiert am 25. März, ab 16.45 Uhr, seine größten Hits.

www.dresdner-ostern.de

Freikarten zu gewinnen

Mit etwas Glück können Sie Freikarten für die Messe Dresdner Ostern gewinnen (gilt nicht für die Nacht der Orchideen). Schreiben Sie unter dem Stichwort „Dresdner Ostern“ bis zum 22. März an stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de oder an SV SAXONIA Verlag, Lingnerallee 3, 01069 Dresden (bitte mit Telefonnummer zur Gewinnbenachrichtigung). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Das Osterfest im sächsischen Volksbrauch

Die erste Auflage „Sächsische Volkskunde“ des Volkswirtschaftlers und Sozialwissenschaftlers Dr. Robert Wuttke (1859–1914) war 1900 in der Dresdner Verlagsbuchhandlung G. Schönfeld erschienen. Was das Osterfest betrifft, so hatte der Philologe Prof. Dr. Eugen Mogk (1854–1939) ab Seite 274 viel Wissenswertes aufgeschrieben.

Die „Sächsische Volkskunde“ war u. a. auch die Quelle, die dem Klotzcher Stadtteilhistoriker Siegfried Bannack diente, als er den folgenden und von Klaus Brendler (Geschichtswerkstatt Dresden-Nordwest) gekürzten Beitrag zum „Osterfest im sächsischen Volksbrauch“ verfasste: Zu Maria Lichtmess, dem 2. Februar eines jeden Jahres, sieht die katholische Liturgie die Feier der Darstellung des Herrn vor. An diesem Tag endet die Weihnachtszeit und mit der Fasten- und Osterzeit beginnt der nächste wichtige Abschnitt im Kreislauf des Jahres.

Für Maria Lichtmess gibt es übrigens ein breites Spektrum altbekannter Bauernregeln. Daran lässt sich ableiten, ob in den kommenden Tagen und Wochen der Frühling Einzug hält. „Wenn zu Lichtmess die Sonne glost, gibt's im Februar viel Schnee und Frost“, heißt eine solche, eine andere „Lichtmess im Klee, Ostern im Schnee“. [...] Das Licht selbst spielt auch heute noch in den Osterbräuchen eine Rolle, denken wir nur an die Osterfeuer in den Fluren rings um unsere Ortschaften, denen ein altgermanisches Licht- und Feuerbrauchtum zugrunde liegt. [...]



AM OSTERSONNTAG VERKÜNDEN in Bautzen und Umgebung die Osterreiter die Botschaft von der Auferstehung Christi. Fotos: Archiv

Vor dem besonders von Kindern herbeigesehten Osterfest, in diesem Jahr fällt es auf den 1./2. April, liegt noch der „Palmsonntag“. Es ist der letzte Sonntag vor Ostern und zugleich der Beginn der „Karwoche“, die vielerorts auch als „Stille Woche“ oder als „Marterwoche“ bezeichnet wird.

Zahlreich und vielseitig sind die Verbote, welche diese Woche ausfüllen. So darf nicht gewaschen werden und wer gräbt, bringt sich ins Grab. Nicht anzuraten ist der Wohnungswechsel, die Feld- oder Gartenbestellung, der Kauf von Vieh sowie deren Schlachtung, das „Simmern“ (Sommern) der Betten, ja selbst die Fingernägel sollten in der Karwoche nicht geschnitten werden. Wenn jemand verstorben ist und am Karfreitag auf der Bahre liegt, dann richten die Gewitter des Jahres keinen Schaden an. Erwähnenswert auch das Osterreiten in den Lausitzer Ortschaften und das



OSTERSCHMUCK.

„Eierschieben“ in Bautzen, das frühere „Osterschießen“, die Gebäcke wie Osterbrötchen, Ostermännchen und Osterzöpfe, den Zickel- oder Osterlammbraten und vieles mehr.

Das Osterfest ist aber seit langem schon ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Unmittelbar nach der Weihnachtszeit beginnt in den Geschäften der Verkauf von Osterartikeln, was vielen von uns die Freude auf das eigentliche Fest vorwegnimmt.

(Siegfried Bannack)

Die KeXerei wächst und sucht Verstärkung

Seit der Eröffnung der ersten KeXerei-Filiale 2009 wächst die Keksmannufaktur stetig weiter. Neben den Dresdner Geschäften im ELBEPARK und Hauptbahnhof sowie der Leipziger Filiale im Paunsdorf-Center eröffnet bald ein neues Paradies für Krümelmonster direkt in der Dresdner Innenstadt. Ab Mai 2018 wird die **KeXerei auf der Sporengasse** in unmittelbarer Nähe zur Frauenkirche fertig sein. Dort wird es auf 80 Quadratmetern Fläche neben dem riesigen Angebot an Keksen (ca. 100 Sorten), kaltem Hund, Kekspralinen, Baiser und herzhaften Talern sowie saisonal Dresdner Christstollen, Mandelstollen, Mohnstollen und Mohnstriezel auch ein kleines Angebot an Kaffeespezialitäten geben. Mit der Eröffnung dieser KeXerei erfüllen sich Inhaber Matthias Walther und seine Frau einen langgehegten Wunsch: ein Geschäft im Herzen der historischen Altstadt Dresdens. Mit Liebe zum Detail wird die Einrichtung und Dekoration des Geschäfts geplant. Es wird ebenso wie die anderen KeXereien das Handwerk des Backens und seine Geschichte erkennen lassen.

Für die neue KeXerei werden noch Mitarbeiter/innen gesucht:

- » Keks-Bäcker/in,
- » Keks-Verkäufer/innen und
- » Aushilfen im Keks-Verkauf.

Da die Sporengasse mitten im touristischen Zentrum Dresdens liegt, wären diverse Sprachkenntnisse von Vorteil. Das Team der KeXerei freut sich auf Ihre schriftliche Bewerbung! Adressieren Sie diese an: KeXerei – DIE KEKSMANUFAKTUR, Industriestraße 19, 01129 Dresden oder per E-Mail an info@kexerei.de!



GUTSCHEIN

AB EINEM EINKAUFSWERT VON 12,- € IN DER KEXEREI SCHENKEN WIR IHNEN EINEN MÖHREN-INGWER-OSTERKEKS IM WERT VON 1,30 €. DAS ANGEBOT GILT BIS ZUM 8. APRIL 2018.

DRESDNER OSTERN

22. – 25.03.18

MESSE DRESDEN



Ostern auf der Hauptstraße

Zu lustigen Osterspielen zwischen Goldenem Reiter und Albertplatz lädt der Handels- und Kulturverein Hauptstraße e.V. am 31. März in der Zeit von 14 bis 17 Uhr ein. Wer möchte, hat die Gelegenheit, bei Spiel und Spaß seine Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen. An insgesamt sechs Stationen erwarten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer spannende Spiele. Für jedes erfolgreich gemeisterte Spiel gibt es ein Klebebi. Wer alle Herausforderungen bewältigt hat, darf sich am Ende auf eine österliche Überraschung freuen. (DN)

■ **Ostern im Zoo**
Zauberwerkstatt, Osterhasendorf und süße Überraschungen erwarten kleine und große Besucher am Ostersonntag und Ostermontag von 10 bis 17 Uhr im Dresdner Zoo. Der Zookasper lädt zum Puppentheater ein. Mit etwas Glück können Küken beim Schlüpfen aus dem Ei beobachtet werden.

■ **Musik im Jägerhof**
Künstlerisch gestaltete Osterfeier und viele Veranstaltungen erwarten die Besucher im Jägerhof in der Köpckestraße rund um Ostern. Ein musikalisches Programm für die ganze Familie bietet Anja Zscheile am 29. März, 11 Uhr. 15 Uhr erzählt Madame Rosa Frühlingsgeschichten. Am 31. März erklingen 11 Uhr Frühlingmelodien und 16 Uhr ein Frühlingkonzert. Zum Frühlingliedersingen laden Elke Birninger und Horst Berger am 1. April, 15 Uhr, ein. »Das



Rotkehlchen – ein Ostermärchen“, erzählt von Petra Landsberg, steht am 2. April, 11 Uhr, auf dem Programm. Ab 16 Uhr lädt der Männerchor Dresden-Striesen zum Frühlingkonzert ein. Er singt vom Frühlingserwachen, der süßen Minne und feinem Rausch.

■ **Matthäuspension**
Am 29. März, 18.30 Uhr, und am 30. März, 16 Uhr, erklingt in der Kreuzkirche die Matthäuspension von Johann Sebastian Bach, traditionell mitgestaltet vom Kreuzchor. (StZ)

Dringend HELDEN gesucht!
Blutplasma spenden · Leben retten · Aufwandsentschädigung erhalten
Infos: 0351-272260
www.plasmaspende-dresden.de
Jetzt Spende-Termin vereinbaren!

Plasmaspende Dresden

Dienstleistungen rund um PCs und Mobilgeräte

CSG-Computer bietet Ihnen seit September 2017 in der neuen Filiale am Trachenberger Platz in Dresden Dienstleistungen rund um PCs und Mobilgeräte an. Zum Spektrum unserer PC-Profis gehören neben dem Neukauf auch ein umfangreicher Reparaturservice für Handy, Tablet, Notebook, Drucker und PCsowie Datenrettung, Datensicherung und Entfernung von Viren in unserer eigenen Werkstatt vor Ort. Ebenso sind wir für die Einrichtung, Optimierung und Wartung von Netzwerken die richtigen Ansprechpartner. Des Weiteren bieten wir Ihnen eine

fundierte Beratung zur Sicherheit im Internet und statten Sie mit der passenden Software zur Abwehr von Angriffen und Online-Betrug aus. Im Fokus unserer freundlichen und kompetenten Mitarbeiter stehen dabei stets Sie als Kunde, Ihre Bedürfnisse und die Ihrer Geräte. Rufen Sie uns an unter 84163020 oder besuchen Sie uns im Laden in der Trachenberger Straße 22. Gern kommen wir auch zu Ihnen nach Hause. Wir analysieren Ihr Anliegen und finden zusammen eine Lösung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Team von CSG-Computer in Dresden – www.csg-computer.de

www.csg-computer.de

CSG-Computer GmbH & Co. KG
Computer-Service-Germany

- ✓ Reparaturservice PCs · Notebook · Tablet · Drucker
- ✓ Beratung und Verkauf
- ✓ Vor-Ort-Service
- ✓ Datenrettung u. Datensicherung
- ✓ Virenentfernung + Antivirensoftware
- ✓ Schnelle & professionelle Handy-Reparaturen u. v. m.

Die richtige Unterstützung für Ihr Unternehmen!

- kompetente Beratung
- Netzwerkanalyse und Optimierung
- professionelles Webdesign
- Netzwerke und Sicherheit

Trachenberger Straße 22 · 01129 Dresden
Tel. 0351 84 16 30 20
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09:00 bis 18:00 Uhr

NOTAPHILIE DRESDEN
Dr. Hemmerling

NEU: Euro-Münze Papagei

Ankauf · Verkauf · kostenlose Schätzungen

Oschatzer Straße 14 · 01127 Dresden-Pieschen
Telefon: (03 51) 8 58 32 53
Geschäftszeiten: Mo.–Fr. 10–18 Uhr

Werke von C. L. Fehre und J. Schuster



PASSIONSKONZERT

24.03.2018
Annenkirche Dresden
17.00 Uhr

Soli
Singakademie Dresden
Sinfonietta Dresden
Leitung: Ekkehard Klemm
www.singakademie-dresden.de

ANZEIGE

Passionskonzert mit der Singakademie

Am 24. März gestalten Solisten, der Kammerchor der Singakademie und das Orchester Sinfonietta Dresden ein Passionskonzert in der Annenkirche. Es erklingen das PASSIONSORATORIUM NACH PICANDER von Christoph Ludwig Fehre und MISSA NR. 10 E-MOLL von Joseph Schuster. Christoph Ludwig Fehre wurde 1718 in Zehren bei Meißen geboren und starb 1772 in Dresden. Am 8. Oktober 1769 leitete er die Kirchenmusik zur Einweihungsfeier der neu erbauten Annenkirche nach deren Zerstörung im Siebenjährigen Krieg. Der 300. Geburtstag des Komponisten ist Anlass, seine Passionsmusik mit einem Text von Bachs wichtigstem Librettisten, dem 1700 in Stolpen geborenen Christian Friedrich Henrici, genannt Picander,

wiederzuentdecken. Joseph Schuster weist mit seinem Stil weit in die Folgezeit der Klassik hinein. 1772 wurde er an den Dresdner Hof berufen. Der Musikwissenschaftler Dr. Klaus Winkler hat sowohl das Werk Fehres als auch die Messe von Schuster neu herausgegeben; beide Stücke erblicken in diesem Konzert erstmals wieder das Licht der Öffentlichkeit. Friederike Beykirch (Sopran), Julia Böhme (Alt), Samir Bouadjadja (Tenor) und Damien Gastl (Bariton) haben die Solopartien übernommen. Es dirigiert Ekkehard Klemm, Leiter des Chores und Chefdirigent der Elbland Philharmonie Sachsen.

Karten über tickets@singakademie-dresden.de, www.reservix.de

KRESS MODEZENTRUM

Starten Sie jetzt mit uns in die **NEUE Fashion-Saison**

Herzlich Willkommen **Made-FRÜHLING**

Große Auswahl, super Preise ...und alles unter einem Dach!

Kress Modezentrum Dresden
Nähe Elbepark, neben Metro
Mo – Fr 10.00 – 19.00 Uhr
Sa 9.00 – 18.00 Uhr

Kress Modezentrum Radebeul
LUMACENTER, Meißner Straße 475
Mo – Sa 9.00 – 20.00 Uhr

P KRESS Kunden parken kostenlos direkt am Geschäft

www.kress-mode.de

Highnoon ist ausgefallen

(Fortsetzung von Seite 1)

Es herrschte eine durchaus gelöste Stimmung, als die Vertreterinnen und Vertreter der beteiligten Parteien am 8. März vor die Dresdner Presse traten.

Dr. Anja Osiander vom Hufewiesenverein glaubte einen historischen Tag auszumachen und Grünenstadträtin Kati Bischofberger trug ein fast schon glückseliges Lächeln im Gesicht. An sie ging ein ausdrückliches Dankeschön. Ihrem weit über das normale Maß eines Stadtrates hinausgehendem Engagement sei es zu verdanken gewesen, dass die Verständigung zustande

kam, so Vereinschefin Osiander. Aber der Erfolg hat viele Mütter und Väter. Auch Sven Christian Frank, Vorstand der Adler Real Estate AG, zeigte sich recht zufrieden. „Jahrelang hatten wir es mit einer völlig verfahrenen Situation zu tun. Nach langen aber immer konstruktiven Verhandlungen zeichnet sich jetzt die Möglichkeit ab, endlich mit dem Bau dringend benötigter Mietwohnungen zu beginnen.“

Ein bisschen Wasser verdünnt den Wein. Nicht ganz zufrieden zeigten sich die seitens der Stadt agierenden Akteure mit den zusätzlichen

Gewerbeansiedlungen. „Die Kuh ist noch nicht vom Eis, aber sehr nah am Ufer“, meinte Osiander. Dresdens Baubürgermeister Raul Schmidt-Lamontain kommentierte das mit der leicht lakonischen Feststellung, dass ein guter Kompromiss immer beiden Seiten weh tue, was Piratenstadtrat Martin Schulte-Wissermann an anderer Stelle mit der Bemerkung quittierte, dass sich die Bürgerinitiative nie im Kraxallmodus bewegt hätte.

Baurecht wird es wohl nicht vor 2020 geben. Bis dahin sollen auch die Bebauungspläne vorliegen, die im Auftrag der

Grundstückseigentümerin durch die TAURECON Real Estate Consulting GmbH entwickelt werden. Mit der Erarbeitung eines Architekturentwurfs wurde das Dresdner Büro Peter Kulka Architekten beauftragt.

In einem nächsten Schritt findet am 24. März, 15 Uhr, im Goldenen Lamm, Leipziger Straße 220, eine Bürgerversammlung statt. Motto: Bürgergrün auf den Hufewiesen: So geht's. Als Gesprächspartner stehen Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen und Hermann Sträß, Gruppe Architektur und Stadtplanung, zur Verfügung. (S. Möller)

Personalie

Seit 4. März ist Gisela Merkel-Manzer die neue Pfarrerin an der St.-Markus-Kirche in Pieschen. Superintendent Albrecht Nollau führte sie im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes in ihr Amt ein. Geboren ist Gisela Merkel-Manzer im Erzgebirge. Nach dem Abitur arbeitete sie u. a. als Stationshilfe.

Es folgte ein Studium der Evangelischen Theologie in Leipzig. Zuletzt war sie in Löbtau tätig. Gisela Merkel-Manzer ist verheiratet und hat drei Kinder. (PZ)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	15					16				17		18	
19	20	21			22	23				24			
25		26							27				
28		29										30	
31				32							33		
			34										
36	37		38										
40													
41				42									
	47		48										
50			51		52								
		54											
56	57												
59													
61					62								
					66								
68			69										
		72		73									
75	76		77										
79			80										
83		84											
87				88									



Das Design beeindruckt. Der Komfort begeistert.

Der neue Kia cee'd

KIA

The Power to Surprise

7-Jahre-Kia-Herstellergarantie*
 • 6 Airbags, Klimaanlage, Sitz+ Lenkradheizung • Berganfahrhilfe
 • Parksensoren hinten • Telefon-Freisprecheinrichtung • u. v. a.

Ab € 14.990,-

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 7,8–4,2; außerorts 4,9–3,4; kombiniert 6,0–3,6. CO₂-Emission: kombiniert 138–94 g/km. Nach dem vorgeschriebenen Messverfahren (VO/EG/715/2007 in der aktuellen Fassung) ermittelt.

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot. Besuchen Sie uns und erleben Sie die Kia Modelle bei einer Probefahrt.

Autocenter Strehle e.K. Kötzschenbroder Str. 189
 01139 Dresden
 Tel.: 0351/8 38 18 90
 www.strehleauto.de

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.
 *Max. 150.000 km. Gemäß den gültigen Garantiebedingungen. Einzelheiten erfahren Sie bei uns und unter www.kia.com/de/kaufen/7-jahre-kia-herstellergarantie

WAAGERECHT: 2. Vorrichtung zur Sichtverbesserung; 15. Stadt im Erzgebirge; 16. Schlangenfische; 17. Ungebeter Gast; 19. Konfektionsgröße; 21. Großmütterchen; 22. Neuheit; 24. Gehört in den Kofferraum; 25. Abk.f. Euer Ehren; 26. „Dein Freund und Helfer“; 27. Mittelmeerinsel; 28. Gegenpol; 30. Abk.f. Ohne Befund; 31. Apothekergewicht; 33. Abschiedswort; 34. Jap. Brettspiel; 35. Kellner; 36. Männl. Vorname; 39. Rittersitz; 40. Sülze; 41. Franz.: Sommer; 42. Zeichenf. Barium; 43. Sowj. LKW-Typ; 47. Fluss in Thüringen; 49. Verpackungsgewicht; 51. Weibl. Vorname; 53. Abk.f. multi-chip-usering; 54. Motorenbauer; 55. Boot; 56. Ausdehnung nach oben; 58. Einfall; 59. Raubvogel; 60. Abk.f. Mittelalter; 61. Offener Wagen; 63. Judas' Sohn; 66. Dritte Person männlich; 67. Anrede; 68. Gehörlos; 70. PKW-Fabrikant; 72. Geschwindigkeitsmaß; 74. Kosmos; 75. Skatansage; 77. Griech. Buchstabe; 78. Nordeuropäer; 79. Abk.f. ante meridiem; 80. Wunderwagen; 81. Papyrusboot; 83. Signalgerät; 85. Gefährte Evas; 87. Vorsilbef. Drei; 88. Initialen Einsteins; 89. Hübsch und reizend;

SENKRECHT: 1. Einrichtung d. Autorennstrecke; 2. Abk.f. Stunde; 3. Poln. Komponist; 4. Geistreicher Spaß; 5. ... und die Detektive; 6. Kollege Daimlers; 7. Orientierungshilfe; 8. Laut eines faulen Hundes; 9. Thür. Fluss; 10. Zeichenf. Selen; 11. Signalgerät; 12. Muse d. Liebesdichtung; 13. Weibl. Vorname; 14. Bergstadt im Erzgebirge; 18. Astron. Längenmaß; 20. Amandas Familienname; 23. Abk.f. Oersted; 24. Zeichenf. Strontium; 29. Motorenbauer; 30. Grenzfluss; 32. Sowj. PKW; 33. Arab.: Vater; 34. Zeichen f. Germanium; 35. Schutz; 37. Fahrzeug; 38. Abk.f. Unser Zeichen; 42. Teil d. elektr. Anlage; 44. Islam. Fastenmonat; 45. Noahs Schiff; 46. Stimmung; 48. Reformator; 50. Bergwerk im Erzgebirge; 52. Initialen eines dän. Banditen; 54. Olivenlieferant; 55. Mantelartiges jap. Gewand; 57. Jap. Heerführer; 62. Stattliche Blüte; 64. Vorname d. Sandrock; 65. Zahl ohne Eigenwert; 69. Wange; 71. Vorbemarsch; 73. Asiat. Staat; 75. Erholungspause; 76. Arab. Würdenträger; 78. Staat in Vorderasien; 82. Fluss bei Emden; 84. Abk.f. Rhode Island; 86. Initialen d. Dichters Stifter;

Das Lösungswort ergibt sich aus den gelb markierten Feldern in der richtigen Reihenfolge. Schicken Sie die richtige Lösung bis zum 30.03.2018 mit Angabe Ihrer Telefonnummer und Adresse unter dem Stichwort: „Autorätsel“ an stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de. Persönliche Daten werden nur im Zusammenhang mit dem Gewinnspiel verwendet. Als Gewinn wird ein Gutscheinbuch für Dresden und Umgebung verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

Neue Location – voller Erfolg

14. Auflage des Dresdner Marktes für Geschichte und Geschichten

Der Dresdner Markt für Geschichte und Geschichte ist in die Sächsische Landes- und Universitätsbibliothek (SLUB) umgezogen. Schlecht bekommen ist ihm der Ortwechsel nicht, im Gegenteil. Alles gestaltete sich etwas kleiner, dafür aber intimer. Es herrschte eine Atmosphäre, in der die Aussteller untereinander und natürlich auch mit dem Publikum schnell ins Gespräch kamen.

„Die Militärgeschichte der Stadt Dresden“ war vom veranstaltenden Verein Dresdner Geschichtsmarkt e.V. als Thema empfohlen worden. Insgesamt 42 Hobbyhistoriker waren dem Ruf gefolgt und präsentierten die außerordentlich interessanten Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten.

Dr. Uwe Schieferdecker zum Beispiel hatte sich gründlichst mit den mittelalterlichen Verteidigungsanlagen beschäftigt, deren Verlauf übrigens bis heute aus der Vogelperspektive ablesbar ist. Gerade mal neun Jahre brauchten die Dresdner im 16. Jahrhundert, um die Befestigungen rund um den Altstadttring zu errichten.

Die Stadt zählte damals nicht mehr als 10.000 Einwohner, soviel wie Bannewitz heute.

Dresden ist eine Stadt, in der das Militär aber auch durch kriegerische Ereignisse deutliche Spuren hinterlassen hat. Der Ausstellungenkanon reichte vom 30-jährigen Krieg und dem Friedensschluss in Sachsen 1645 über die Napoleonischen Kriege bis hin zum 1. Weltkrieg und zur Zerstörung der Stadt im Jahr 1945. Historisch gesehen ist es nur ein Wimpernschlag lang her, dass in Übigau und Mickten sächsische Pioniere auf der Elbe übten. In Übigau selbst gab es eine stark ausgeprägte Rüstungsproduktion, 1944 wurde dort sogar eine U-Boot-Halle errichtet.

Die Militärgeschichte zieht sich quer durch die ganze Stadt durch alle Jahrhunderte: vom Flughafen in Dresden-Klotzsche über die Albertstadt, die Jägerkaserne in der Johannstadt bis hin zum Luftgaukommando in Strehlen, vom Pulvermagazin in der Friedrichstadt bis zu den Pieschener Goehlewerken mit ihrer Rüstungsproduktion während des 2. Weltkriegs.

Nicht minder interessant waren Perspektiven, die sich des Themas auf eine persönliche bzw. personifizierte Weise annahmen. Dass sich feingeistige Neigungen und Militär nicht grundsätzlich ausschließen, zeigt zum Beispiel die Tatsache, dass sich Offiziere der Königlich Sächsischen Armee als durchaus ernstzunehmende Maler betätigten.

Einmal mehr machte der Geschichtsmarkt deutlich, dass man sich einem Gegenstand aus den unterschiedlichsten Richtungen nähern kann. Sei es, dass Militär und Nachrichtentechnik in Verbindung gebracht werden, oder dass man Geschichte unter genealogischen Gesichtspunkten betrachtet. Geschichte auf eine lokale, im unmittelbaren Umfeld nachvollziehbare Ebene zu holen, darin besteht der unbestreitbare Verdienst dieser Veranstaltung.

(S. Möller)

**Wir kaufen Wohnmobile +
Wohnwagen**
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

**BAUMFÄLLUNG
MIT SEILTECHNIK**
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert,
schnell und unkompliziert
TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

**Wer reinigt unsere
Büros?** Gute Aufträge
an kleinere, zuverlässige
Reinigungsfirmen in DD
abzugeben.
☎ 0351-4865385
✉ info@Reynle.de

Lohnsteuerhilfe IDL

Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

Profitieren Sie von unserer Erfahrung

Steuerberatung für Arbeitnehmer,
Rentner und Immobilienbesitzer.

Achtung! Neue Bürozeiten:

Februar bis April	Mai bis Januar
Mo - Fr 8 - 18 Uhr	Mo - Mi 8 - 16 Uhr
Sa 8 - 13 Uhr	Do 8 - 18 Uhr
	Fr 8 - 14 Uhr

Termine unter: 03 51-84 38 72 56
Beratungsstelle Dresden
Großenhainer Straße 113-115



Hausgeräte, Reparatur & Fachgeschäft

Wir reparieren Ihre Wasch-, Kühl-, Elektro- & Gasgeräte

monsator

Miele Toplader
W 668 F WCS

Hausgeräte Dresden GmbH

SOFORT – FÜR SIE VOR ORT
Lieferung, Anschluss &
Altgeräteentsorgung
KOSTENFREI

Angebots-
preis:
1219,-

WIR GEWÄHREN RABATT AUF EHRENAMTSKARTE!

Lindengasse 18 • 01069 Dresden • ☎ 03 17 60 • hausgeraete@monsator-dresden.de

Schnelle Hilfe ☎ 0800/4 95 49 55

Spezialist für Gardinen, Lamellen & Co.

Doctor Clean hat Raumausstatter in der Louisenstraße übernommen

Sylvia Girschik ist es gewöhnt, die Dinge in die Hand zu nehmen. Ihr Rollo- und Gardinenshop in der Louisenstraße gehört zur Neustadt wie die Schauburg und der Alaunpark. Über ein Vierteljahrhundert gibt es das wenige Meter von der Köni entfernte Geschäft. Es ist eine Institution, deren Zukunft allerdings für einen kurzen Moment nicht so ganz sicher schien. Aber die Chefin hat es geschafft. Zum einen konnte sie sich Ende vergangenen Jahres in den verdienten Ruhestand verabschieden, zum anderen geht der Geschäftsbetrieb nahtlos und ohne jede Unterbrechung weiter.

Zu verdanken ist das Uwe Thomas, der den Laden Anfang 2018 übernommen hat. Die Geschäftsaufgabe vor Augen, suchte Sylvia Girschik Mitte letzten Jahres eigentlich nur einen Käufer für ihre Lamellenreinigungsmaschine. Uwe Thomas, Inhaber der Firma Doctor Clean, schien der richtige Ansprechpartner zu sein. Er sah sich die Sache an und übernahm alles. „Herr Thomas hat sich sofort in die Neustadt verliebt“, sagt Sylvia Girschik.

Als Geschäftsmann sieht Uwe Thomas die Sache natürlich auch unter strategischen

Gesichtspunkten, nicht zuletzt geht es um die Erschließung von Synergien. „Das Ganze hatte mit den bisherigen Tätigkeitsschwerpunkten der Firma Doctor Clean zwar wenig zu tun, passt inzwischen aber“, ist er sich sicher. Denn: Das Dienstleistungsspektrum ist breiter geworden und umfasst jetzt zusätzliche Services wie Glas- und Unterhaltsreinigung sowie die Teppich- und Polsterreinigung.

Die private und gewerbliche Klientel ist über das Fortbestehen des Geschäftes sehr froh. Der Ruf des Unternehmens reicht nämlich weit über die Grenzen Dresdens hinaus.

Neben dem Reinigungs- und Reparaturservice beinhaltet das Portfolio umfangreiche Dienstleistungsangebote, die bei Gardinen zum Beispiel vom Entwurf bis hin zur Anfertigung und Montage reichen. Dazu kommt die komplette Angebotspalette des klassischen Raumausstatters. Neben Gardinen, Rollos, Markisen, Plissees gehören auch Rollläden, Zubehör und Ersatzteile aller Art sowie alle gängigen Schienensysteme dazu. Uwe Thomas ist optimistisch: „Das Geschäft bleibt erhalten!“



Mitarbeiterin Christine Schlorke, Uwe Thomas und Sylvia Girschik im Geschäft

Doctor Clean

**Gardinen- und Rolloschop
Lamellenreinigung**

**Louisenstraße 7
01099 Dresden**

**Tel.: 0351 8012116
www.doctorclean.de**

Tanzen in Trachenberge

Das Tanzbein wird an jedem ersten Donnerstag und dritten Samstag im Begegnungs- und Beratungszentrum der Volkssolidarität, Trachenberger Straße 6,

geschwungen. Tommy Solo kommt am 5. April mit seiner Gitarre. Am 21. April ist DJ Eddy zu Gast. Beide Veranstaltungen beginnen 14 Uhr. (PZ)

UNSER OSTERSPECIAL: SCHICK VON KOPF BIS FUSS
 Starte mit einer Pediküre, perfekten Augenbrauen und einer frisch geföhnten Frisur in den Frühling.
 Komplettpreis 49,95 EUR
 (gültig bis 14.04.18 mit Vorlage dieser Anzeige)

Wir wünschen all unseren Kunden ein schönes Osterfest!

IHR FRISUR- UND KOSMETIKSALON IN DRESDEN-PIESCHEN
 REHEFELDER STRASSE 58 // 01127 DRESDEN

TERMINE SIND ONLINE BUCHBAR
WWW.WELLKAMM.SALON // SCHREIBUNS@WELLKAMM.SALON

2. SCHMINK-KURS

UNSERE VISAGISTIN KOMMT IN HAUS



Hier werden Ihnen die Grundlagen und der Aufbau eines vollständigen Make-Ups erläutert und erklärt. Die Teilnahmegebühr beträgt 29€ und ist im Voraus zu begleichen. Bei einem Einkauf von 15€ werden Ihnen 10€ angerechnet! Ihr Interesse wurde geweckt?! Dann melden Sie sich bei mir im Studio oder telefonisch unter 0351 27561656.

Am 4. Mai 2018 von 10 bis 18 Uhr, ca. 1 Stunde



HAUPTSACHE PAREIK • LEIPZIGER STRASSE 45 • 01127 DRESDEN
 ÖFFNUNGSZEITEN MO 8 bis 14 Uhr • DI 12 bis 21 Uhr • DO 8 bis 14 Uhr • FR 12 bis 21 Uhr

Gaststätte zur Einheit



Inh. Falk Ullbrich

Riegelplatz 6 • 01139 Dresden
 Telefon 0351 50050928 • Fax 0351 50050927
www.gaststaette-zur-einheit.de

LAMMKOTELETT

gibt es an den Osterfeiertagen bei uns zusätzlich zur Karte.

Karfreitag durchgehend geöffnet von 11 bis 23 Uhr

Öffnungszeiten: Die.–Sa. 17–23 Uhr, So. 11–14.30 Uhr, 17–23 Uhr, Mo. Ruhetag

Für mehr Aufenthaltsqualität

Pieschen. Die Probleme am Pestalozziplatz sollen gelöst werden. Darauf haben sich Anwohnerinnen und Anwohner, Vertreter der städtischen Ämter, des Ortsbeirates Pieschen und der Schulleitung des Pestalozzi-Gymnasiums im Petitionsausschuss der Stadt verständigt. Ordnungsamts und Suchtbeauftragte sollen verstärkt

gegen den Drogenhandel und -drogenkonsum vor Ort vorgehen. Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft wurde beauftragt, auf Grundlage der in der Sitzung vorgetragenen Vorschläge mögliche Veränderungen zu erarbeiten.

Darüber hinaus ist geplant, zusätzliche Fahrradbügel aufzustellen. (PZ)

Problemzone

Zum Stadtteilspaziergang sind Bürgerinnen und Bürger am 29. März, 17 Uhr, eingeladen. Es geht um den grundhaften Ausbau der Neuländer Straße. Kritikpunkte sind u. a. der mangelhafte Straßenzustand, Autos, die zu schnell unterwegs sind und eine fehlerhafte Entwässerung. Treffpunkt ist der Kreuzungsbereich Baumwiesenweg, Ecke Neuländer Straße. (PZ)

Straßennamen im Dresdner Nordwesten

Der Brehmweg in Trachau

Die eingeschossigen Reihenhäuser am Brehmweg wurden 1934/35 nach Plänen der Architekten Ernst Ufer und Kurt Müller durch die „Gemeinnützige Wohnungsbau-Aktiengesellschaft“ Dresden (GEWOBAG) errichtet.

Seinen Namen erhielt der im Bebauungsplan von 1934 als Straße Nr. 64c ausgewiesene kurze Weg zwischen Halleystraße und Benzstraße am 27. September 1935. Namenspate ist Christian Ludwig Brehm, der Vater des Zoologen und Forschungsreisenden Alfred Edmund Brehm (1829–1884).

Am 24. Januar 1787 als Sohn eines Pfarrers in Schönau vor dem Walde bei Gotha geboren, wurde Christian Ludwig Brehm 1813 Gemeindepastor in Renthendorf (Neustadt an der Orla), wo er bis zu seinem Tode am 26. Juli 1864 lebte.

Auch „Vogelpastor“ Brehm genannt, zählte er zu den Begründern der deutschen Ornithologie und erforschte insbesondere Aspekte der vogelkundlichen Systematik. Darüber hinaus publizierte er umfassende Beiträge zur Vogelkunde, wie das



BLICK IN DEN BREHMWEG.

Foto: Autor

„Lehrbuch der Naturgeschichte aller europäischen Vögel“, das „Handbuch der Naturgeschichte aller Vögel Deutschlands“ und die „Systematische Darstellung der Fortpflanzungsgeschichte der Vögel Europas“. Letzteres entstand in Zusammenarbeit mit dem Vogelkundler Friedrich August Ludwig Thienemann (1793–1858), der ab 1826 in Trachenberge (heute Döbener Straße 24) wohnte und hier auch verstarb.

„Meine Absicht war, die Naturgeschichte der Vögel zu berichtigen, zu vervollständigen und zu

erweitern: Deswegen untersuchte ich jeden Vogel genau nach seinen verschiedenen regelmäßigen Farbenveränderungen, nach seinem inneren Bau, über welchen wir noch so äußerst wenig haben, nach seinem ganzen Wesen, nach seiner Nahrung und Fortpflanzung. [...] Nichts scheint mir den Fortschritten in den Naturwissenschaften hinderlicher zu seyn, als keck ausgesprochene Behauptungen, deren Gründe nicht gehörig nachgewiesen werden.“ (C. L. Brehm, „Beiträge zur Vogelkunde“, Bd. I, Neustadt an der Orla 1820). (K. Brendler)

30 JAHRE SCHÄFER OPTIK JETZT BIS ZU 120 EURO SPAREN!*

Sichern Sie sich unsere Jubiläums-Vorteile:

Entscheiden Sie sich bis 30. April 2018 für eine Brille in Ihren individuellen Brillenwerten und sparen Sie so bis zu 120.- Euro!*

* Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Nur 1 Gutschein je Auftrag einlösbar. Barauszahlung nicht möglich. 30 € bis 120 € Preisvorteil, abhängig vom Brillentyp und Auftragswert. Nähere Informationen erhalten Sie in unserem Fachgeschäft.

30 Jahre
Schäfer Optik
 1988 - 2018

Räcknitzhöhe 35,
 Dresden, Tel.: 03 51 - 4 79 06 31
 Leipziger Straße 116,
 Dresden, Tel.: 03 51 - 8 48 93 42
www.schaefer-optik.de

